

## Im neuen Firmendomizil weiter auf Wachstumskurs

DIGITAL-ZEIT GmbH von Neu-Ulm nach Dornstadt umgezogen

DIGITAL-ZEIT ist umgezogen. Das neue Firmendomizil liegt im Gewerbegebiet Süd von Dornstadt, rund acht Kilometer nördlich von Ulm, unweit der Bundesstraße 10 und nur wenige Minuten abseits der Bundesautobahn Stuttgart-München (Ausfahrt Ulm-West). Dort, in der Zepelinstraße 9, hat das Unternehmen ein neues Bürogebäude bezogen.

Der Grund für die Verlagerung: Das bisherige Quartier im Neu-Ulmer Stadtteil Schwaighofen ist zu klein geworden - Folge der konsequenten Aufwärtsentwicklung seit der Firmengründung vor mehr als sieben Jahren.

Insbesondere die langsam, aber stetig gewachsene Zahl der Mitarbeiter machte den Umzug erforderlich. Jetzt steht nicht nur ausreichend Raum für die Softwareentwicklung und Arbeiten an der Hardware zur Verfügung. Die gegenüber dem bisherigen Firmengebäude verdoppelte Nutzfläche ermöglicht auch Demonstrationsveranstaltungen mit einem größeren Teilnehmerkreis und, vor allem, in verstärktem Maße Kunden- und Mitarbeiterschulungen - "ein Faktor, der auch für uns zunehmend an Bedeutung

gewinnt", so Hans-Georg Planer, Prokurist und Kaufmännischer Leiter des Unternehmens. Und noch etwas: Neben den großzügig dimensionierten Innenräumen stehen nun auch genügend Kundenparkplätze bereit.

Dabei sind die neuen Räumlichkeiten so bemessen, daß sie auch in den kommenden Jahren ein Wachstum im angestrebten Umfang erlauben werden. Dazu Geschäftsführer Dr. Rudolf Volz: "Unser Ziel sind auch in Zukunft bescheidene, aber sichere Zuwachsraten." Schon in der Vergangenheit habe das Unternehmen "bewußt solide gewirtschaftet" und dies soll, wie der Firmengründer erklärt, so bleiben. In diesem Zusammenhang deutet der Geschäftsführer auch an, wie sich das Unternehmen weiterentwickeln möchte: Der Ausbau des Bereiches Zeiterfassung in Richtung PPS-Systeme sowie die Portierung der bewährten Software auf IBM AS 400, also der Umstieg in die mittlere Datentechnik, sollen vorangetrieben werden.



Der neue Schulungsraum.

Gegründet wurde DIGITAL-ZEIT im Jahre 1984, zunächst als Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts. Als GmbH firmiert das Unternehmen seit 1986. Der entscheidende Durchbruch gelang Firmengründer Dr. Rudolf Volz und seinen Mitarbeitern schon in den Anfangsjahren mit einer eigenen Software-Entwicklung auf dem Gebiet, das auch heute noch den Schwerpunkt der Firmenaktivitäten bildet: Die Zeiterfassung einschließlich Personaleinsatzplanung, mittlerweile ergänzt um verschiedene Spezialprogramme und Ergänzungen wie zum Beispiel Betriebsdatenerfassung oder Zutrittskontrolle.

Die ersten Installationen erfolgten bei namhaften Bekleidungshäusern in Reutlingen und Mannheim. Weitere Anwender aus den unterschiedlichsten Branchen folgten bald.

Zunehmend an Bedeutung gewinnt inzwischen das zweite "Standbein" der DIGITAL-ZEIT, ADVERTISE, ein spezielles Programm für die Inseratsverwaltung von Zeitschriftenverlagen. Das ursprünglich für ein Zürcher Unternehmen entwickelte Programm schätzen nunmehr zahlreiche renommierte Verlage.

Gleiches erwartet DIGITAL-ZEIT für seine jüngste Neuentwicklung ABOTISE, ebenfalls eine Spezial-Software für Zeitschriftenverlage und zwar für eine überaus rationelle Abonnentenverwaltung.



Unser neues Firmengebäude in Dornstadt.



Verehrte Leserin, verehrter Leser,  
liebe Geschäftsfreunde,

den Umzug in unser neues Firmen-  
gebäude möchten wir nutzen, uns in un-  
serer neuen Umgebung ein wenig vorzu-  
stellen. Viele unserer Kunden sind weit  
entfernt. Viele Kontakte erfolgen in der  
Regel am Telefon. Ansonsten: Gelegen-  
liche Treffen auf einer Messe, Briefe, Fax-  
e. Ich denke: Das reicht kaum, um sich ein  
objektives Bild von einem Unternehmen



Dr. Rudolf Volz.

zu verschaffen. Es sei  
denn, Sie sind schon  
Kunde bei uns, schät-  
zen unsere Program-  
me, die ebenso ob-  
jektive und fach-  
kundige wie unauf-  
dringliche Beratung  
durch unser Team,  
unsere Service und  
unsere Termintreue.

Aber auch dann wollen Sie vielleicht ein-  
mal etwas "hinter die Kulissen" blicken.  
Deshalb haben wir uns, aus gutem Grund  
wie ich meine, für diese kleine Haus-  
zeitschrift entschieden.

Sie ist zugleich eine Einladung. Die groß-  
zügig bemessenen Räumlichkeiten er-  
möglichen uns nun, unser Unternehmen  
und unser Angebot künftig einem größe-  
ren Interessentenkreis "live" zu präsen-  
tieren. Wir wollen diese Chance nutzen  
und in Zukunft noch mehr Wert auf eine  
intensive Kommunikation legen – mit  
langjährigen und potentiellen Kunden  
ebenso wie mit unseren Geschäftspart-  
nern und Experten auf den verschieden-  
sten Fachgebieten.

Weiter beibehalten wollen wir jedoch un-  
sere bisherige Firmenphilosophie. Kom-  
petenz, Zuverlässigkeit und Fairneß sol-  
len auch künftig die Beziehungen zu un-  
seren Partnern prägen. Ein langsames,  
aber gesichertes Wachstum ist unser  
vorrangiges Ziel. Solide zu wirtschaften  
war schon in der Vergangenheit ein Fak-  
tor unseres Erfolges, von dem letztendlich  
auch unsere Kunden profitieren. Auf die-  
ser Basis wollen wir uns weiterentwickeln.

Daß wir auf den vor Ihnen liegenden  
Seiten verschiedentlich einzelne Mitar-  
beiter oder unser Team ein wenig in den  
Vordergrund rücken, werden Sie sicher  
verstehen. Schließlich sind wir ein junges  
Unternehmen, das ganz wesentlich von  
der Kompetenz, Kreativität und Motiva-  
tion seiner Mitarbeiter lebt. Darauf setzen  
wir auch in der Zukunft. Und daß wir  
darauf auch ein wenig stolz sind, möch-  
ten wir nicht verhehlen.

Ihr

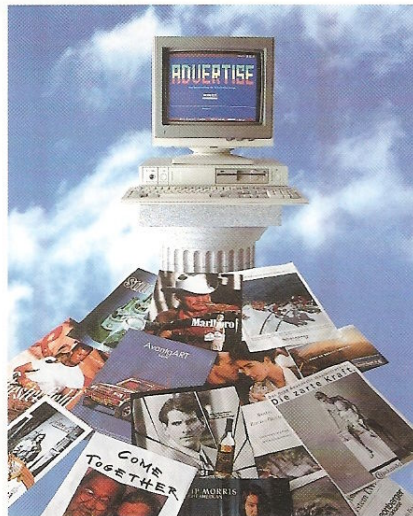
(Dr. Rudolf Volz)

Speziell für Zeitschriften-Verlage:

## PC-Programme für rationelle Inserats- und Abo-Verwaltung

Im Gegensatz zum branchenneutralen  
EDV-Programm für die Zeit- und Betriebs-  
datenerfassung arbeitet DIGITAL-ZEIT  
mit seiner zweiten "Software-Schiene" für  
eine ganz spezielle Zielgruppe: Zei-  
tschriftenverlage unterschiedlichster Grö-  
ße und mit den verschiedensten The-  
men. Ein Ziel nämlich ist ihnen gemein-  
sam: Eine kostengünstige Verwaltung in  
Verbindung mit einem erfolgreichen Ver-  
trieb.

Beides erfordert bekanntlich aussage-  
fähige und schnell verfügbare Daten. Das  
ermöglicht ADVERTISE, das DIGITAL-  
ZEIT-Programm für die Anzeigen-  
verwaltung. Anfang 1993 soll aus dem  
gleichen Hause die Ergänzung folgen:  
ABOTISE, wie der Name bereits andeu-  
tet, eine ebenso leistungsfähige Software  
für die Abonnentenverwaltung.



"Auch dafür rechne ich mit einem großen  
und interessierten Markt", gibt sich Wal-  
ter Ihle zuversichtlich, bei DIGITAL-ZEIT  
verantwortlich für die beiden Program-  
me. Denn über alle Anforderungen für  
eine rationelle Abonnentenverwaltung  
hinaus verspreche ABOTISE auch eine  
optimale Organisation des Postvertriebs  
mit dem vorrangigen Ziel möglichst gerin-  
ger Post-Gebühren – für die Verlage er-  
fahrungsgemäß ein nicht unwesentlicher  
Faktor.

Walter Ihles Erwartungen, beruhend nicht  
zuletzt auf zahlreichen Kontakten mit kom-  
petenten Praktikern: "ABOTISE wird si-  
cherlich ein großer Erfolg und ich rechne  
schon bald mit einer lebhaften Nachfra-  
ge."

Die sei im übrigen nach wie vor auch bei  
ADVERTISE zu verzeichnen, zumal vor  
einigen Monaten der Vertrieb dieses Pro-  
gramms etwas forciert worden sei. "Bis

dahin", läßt Ihle durchblicken, "sind wir  
zumeist erst nach Anfragen aktiv gewor-  
den und waren dennoch ganz gut be-  
schäftigt."

Bislang sei das Programm auf diese Weise  
bei deutschen und schweizerischen Ver-  
lagen installiert worden. Jetzt sollen die  
Vertriebsaktivitäten auch nach Österreich  
ausgedehnt werden.

Wohl gebe es auch auf diesem Gebiet  
einen gewissen Wettbewerb. Doch er  
verweist gleichzeitig auf einige entschei-  
dende Vorteile von ADVERTISE für den  
Anwender. Durch den modularen Aufbau  
etwa könne das Programm individuell und  
kostengünstig dem jeweiligen Bedarf an-  
gepaßt werden, betont Ihle und weist  
ferner darauf hin, daß ADVERTISE auf  
jedem IBM-kompatiblen PC lauffähig sei,  
in Netzwerken als Mehrplatz-Version auch  
unter NOVELL.

In jedem Fall profitiere der Anwender von  
der Leistungsfähigkeit des Programms.  
Dieses ermögliche im Rahmen der An-  
zeigenverwaltung und Verkaufsunter-  
stützung umfangreiche Auswertungen  
und Statistiken sowie eine Konkurrenz-  
analyse.

Daß Routinevorgänge von der Auftrags-  
bestätigung bis zur Mahnung vollautomat-  
isch abgewickelt würden, sei indessen  
eher selbstverständlich. Wichtig dabei  
allerdings: Zur Weitergabe der Daten an  
andere Programmsysteme, für die Buch-  
haltung beispielsweise, stehen diverse  
Schnittstellen zur Verfügung.

"Unabhängig davon", versichert Walter  
Ihle, "wollen wir ADVERTISE auch künf-  
tig weiterentwickeln und verbessern." Und  
in Verbindung mit ABOTISE werde das  
Angebot von DIGITAL-ZEIT für viele Ver-  
lage noch interessanter.

Walter Ihle, Diplom-Ingenieur (FH)  
Nachrichtentechnik, arbeitet seit der  
Gründung des Unternehmens bei  
DIGITAL-ZEIT. Seit 1986 ist er  
schwerpunktmäßig für ADVERTISE  
verantwortlich. Dies beinhaltet die  
Weiterentwicklung des Programms  
ebenso wie den



Walter Ihle.

Vertrieb und die  
Kundenbetreuung  
in Süddeutsch-  
land. Für Nord-  
deutschland und  
die neuen Bun-  
desländer ist ein  
Vertriebsbüro in  
Hannover zu-  
ständig.



## Referenzen

Gute Referenzen und positive Erfahrungen der Kunden sind für ein Unternehmen nach wie vor die beste Werbung. So hat sich schon vor geraumer Zeit der Ulmer Pharma-Hersteller Merckle GmbH für das Zeiterfassungsprogramm von DIGITAL-ZEIT entschieden. "Ein wesentliches Kriterium war dabei", so Helga Berger von der Merckle-Personalabteilung, "die Anbindung der verschiedenen Werke in Blaubeuren, Blaubeuren-Weiler und Ulm an die zentrale Verwaltung in Ulm. Dabei sei die Software, so Frau Berger weiter, "individuell auf unsere Wünsche mit einem hohen Grad an Flexibilität angepaßt" worden. Ferner nennt sie "die gute Beratung und den anwenderfreundlichen Aufbau der Software" als weitere Punkte für die Entscheidung des Unternehmens. Überdies konnten dort bereits vorhandene Barcode-Ausweiskarten weiter verwendet werden.

## Zeit- und Betriebsdatenerfassung:

# Unternehmen profitieren von ausgereiften Komplett-Lösungen

Für DIGITAL-ZEIT war sie der Schlüssel zum Erfolg, für die meisten Unternehmen ist sie inzwischen das zentrale Element einer rationellen und effizienten Betriebsverwaltung: Die computergesteuerte Zeit- und Betriebsdatenerfassung.

Ergänzt um zahlreiche wertvolle Zusatzfunktionen, von der Zutrittskontrolle bis zur Kantinenabrechnung, bietet sie dem Anwender heute vielfältige Möglichkeiten. DIGITAL-ZEIT hat dazu intelligente und individuelle Lösungen parat. Die Größe des Unternehmens spielt dabei keine Rolle.

Keine Frage: Gründe gäbe es genug, einem Fossil in Sachen Zeiterfassung endgültig den Garaus zu machen. "Aber", bestätigt Wolfgang Volz, bei DIGITAL-ZEIT für diesen Bereich federführend, "die Stechuhr ist tatsächlich noch nicht tot." Nach wie vor dokumentiert sie in vielen Betrieben die Kommen- und Gehen-Zeiten der Belegschaft. Mehr freilich nicht. Die Auswertung der damit erfaßten Arbeits- (oder besser Anwesenheits-)stunden muß zumindest weitgehend manuell erfolgen.

Die Ermittlung von Überstunden, die Berücksichtigung von Krankheits- und Urlaubstagen, die gesamte Bruttolohnaufbereitung schlechthin, all diese Schritte müssen ebenfalls manuell erledigt werden, ehe die Ergebnisse – unter Berücksichtigung verschiedener Lohnarten versteht sich – eventuell an ein Lohn-Gehaltsprogramm übergeben werden können.

Dabei gibt es vorteilhafte Alternativen. "Zusehends mehr Unternehmen", freut sich Wolfgang Volz, "bedienen sich heute einer weitgehend automatisierten Zeit- und Betriebsdatenerfassung." Und damit, so Volz weiter, "setzen sich auch unsere ebenso komfortablen wie kostengünstigen Lösungen immer mehr durch." "Die Vorteile für den Anwender", betont der Fachmann, "liegen auf der Hand." Individuelle Arbeitszeitmodelle, auch zur Unterstützung der Mitarbeitermotivation, würden ebenso berücksichtigt wie komplexe Tarifverträge, wobei übrigens Neuabschlüsse kurzfristig in die Software einfließen könnten.

Ein weiterer Aspekt, nicht zuletzt im Hinblick auf eine breite Akzeptanz beim Personal und seitens der Arbeitnehmervertretung, seien transparente und stets aktuelle Informationen, sowohl für den einzelnen Mitarbeiter als auch für die Personalverwaltung. Diverse Zusatzmodule ermöglichen überdies noch verschiedene Zusatzaufgaben, unter anderem auch die Freischichten- oder Personaleinsatzplanung.

Und die technischen Voraussetzungen? Dazu Wolfgang Volz: "Für die große Mehrzahl der Unternehmen oder Betriebe ist sicherlich ein PC die wirtschaftlichste Lösung. Bei größeren Mitarbeiterzahlen würde ich ein PC-Netzwerk empfehlen." Dies vor allem wegen der günstigen Anschaffungs- und Betriebskosten. Bemerkenswert dabei sei, so Volz, daß schon ein leistungsfähiger Standard-PC (AT) für die Verwaltung von mehr als 2000 Mitarbeitern ausreiche.



Das neue Multifunktionsterminal MFT 400/410 von DIGITAL-ZEIT ermöglicht einen universellen Einsatz in den Bereichen Zeit-, Betriebs- und Maschinendatenerfassung, außerdem für die Zutrittskontrolle.

Das Zeiterfassungsprogramm von DIGITAL-ZEIT basiert ausschließlich auf intelligenten Buchungsterminals. Das heißt: Nur zur Auswertung der Daten werden diese an den PC übergeben.

Dabei gewährleistet der Asynchronbetrieb mit den gepufferten Terminals

eine besonders hohe Betriebs-sicherheit. Zudem entfallen durch die Speicherung der Buchungen im Terminal die Kosten für einen Konzentrator. Diesen empfiehlt das Unternehmen nur bei sehr hohen Mitarbeiterzahlen.

Ganz besonders eignet sich das selbstspeichernde Terminal für den Einsatz in Filialen und Außenstellen. Telefonanschluß und Wählmodem stellen automatisch eine Verbindung zur Zentrale her, um die gespeicherten Buchungen dort zu verarbeiten.



Wolfgang Volz.

Wolfgang Volz, Diplom-Ingenieur (FH), betreut bei DIGITAL-ZEIT das Zeit- und Betriebsdatenerfassungsprogramm und war maßgeblich an dessen Entwicklung beteiligt.





**Gruppenbild mit Dame:** Die Belegschaft unseres Unternehmens zum Zeitpunkt des Umzugs nach Dornstadt. Froh über die wesentlich besseren Arbeitsbedingungen präsentiert sich das DIGITAL-ZEIT-Team mit Geschäftsführer Dr. Rudolf Volz (ganz rechts) und dem Kaufmännischen Leiter Hans-Georg Planer (vordere Reihe Mitte) vor dem neuen Firmengebäude.



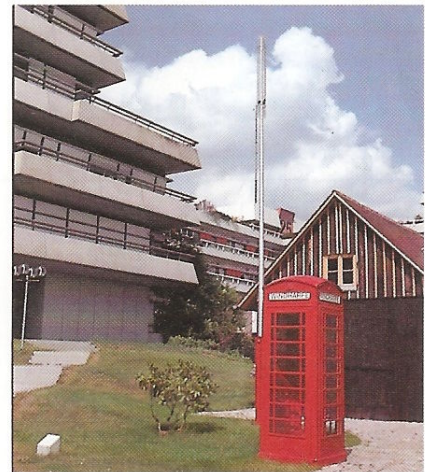
**Das Unternehmen und die Kunst:** Im Auftrag der DIGITAL-ZEIT GmbH schuf der Maler Maximilian Fließbach aus Benediktbeuren in den Jahren 1990/91 sein Werk "Zeit - Tempus - Chronos" (Bild links), ein Ölgemälde auf Leinwand im Format 142 x 88 Zentimeter.

## Für Ohr und Auge

Eine der markantesten Stationen des vielbeschrifteten und -beschriebenen Kunstpfades bei der Universität Ulm ist seit 1991 das von DIGITAL-ZEIT gesponserte Windharfen-Projekt von Wolf-Dieter Trüstedt.

Die fast neun Meter hohe Klangskulptur steht im Kreuzungspunkt der Giebelachsen des Ateliers und des Musikhauses der "Bauhütten-Szene" (Musisches Zentrum) unweit des Haupteingangs Süd der Universität. Die normalerweise unhörbaren Klänge der Saiten werden von vier extrem empfindlichen Tonabnehmern und einer Elektronik verstärkt und in dem neben dem Atelier gelegenen "Klanghaus" wiedergegeben.

Dieses Kunst-Engagement unseres Unternehmens hat im übrigen durchaus einen Hintergrund. "Über das Musische Zentrum fühle ich mich der Universität Ulm nach wie vor verbunden", sagt Geschäftsführer Dr. Rudolf Volz, der hier, später dann auch in den USA, Mathematik studiert hat.



*Windharfe bei der Uni Ulm.*

### Vielseitig beschäftigt: **Sibylle Kaletka**

"DIGITAL-ZEIT Neu-Ulm, guten Tag!" So kennen sie die meisten unserer Partner. Vom Telefon her also. Der freundliche Gruß, die angenehme Stimme, doch wer steckt dahinter? Sibylle Kaletka, erst seit einem halben

#### *Das Porträt*

Jahr bei DIGITAL-ZEIT, nach eigener Aussage aber "schon voll integriert". Kein Wunder. Immerhin ist sie die einzige weibliche Person in einer ansonsten "reinen Männergesellschaft". Ein Problem für die 28jährige? Im Gegenteil. "Ich finde es sehr angenehm", genießt sie durchaus ihre besondere Rolle.

Freilich schätzt Sibylle Kaletka nicht Status und Atmosphäre allein. Die vielseitige Arbeit vor allem ist es, die ihre gute Laune fördert. Sekretärin, Telefonistin, Buchhaltung, die "rechte Hand" des Kaufmännischen Leiters Hans-Georg Planer – da kommt natürlich keine Langeweile auf. So gesehen ist sie nicht unglücklich, daß mit dem Umzug nach Dornstadt ein zeitraubender Faktor entfallen ist: "Jetzt muß ich nicht mehr so oft die Treppen auf und ab", freut sie sich. Positiv sei vor allem, meint die auch bei ihren Hobbys Vielseitige (Schneidern, Tanzen und Reisen), "daß unsere Besucher jetzt viel schönere Räume vorfinden."



### Impressum

#### **Herausgeber:**

DIGITAL-ZEIT GmbH, Zeppelinstraße 9, 7909 Dornstadt, Telefon 07348/22067; Telefax 07348/22080.

#### **Verantwortlich:**

Dr. Rudolf Volz, Geschäftsführer.

#### **Texte/Redaktion:**

F. Baur PR, Lindenstraße 10, 7911 Holzheim, Telefon 07302/6124; Telefax 07302/4964.

#### **Gesamtherstellung:**

Endres-Verlag, 7914 Pfaffenhofen, Telefon 07302/5602.

Wünschen Sie weitere Informationen? Verwenden Sie für Ihre Anfrage bitte die beiliegende Rückantwortkarte. Wenn keine Karte zur Hand: Anruf oder Fax genügt!